

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 214

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berna.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Bewilligung zum Mitführen von Waren. — Autorisation à voyager avec des marchandises. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Viehvericherung in Zürich. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Nyon. (1038)
Failli: Buffat, Jules-Aimé, boucher, à Nyon.
Date de l'ouverture de la faillite: 23 juin 1899.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 7 juillet 1899, à 2 heures du soir, au Château de Nyon.
Délai pour les productions: 28 juillet 1899 inclusivement.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | **Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.**

Solothurn. 26. Juni. Nachtrag zu Nr. 16. E. Wullimann, Sohn. Weinhandlung.

Bewilligung zum Mitführen von Waren. | **Autorisation à voyager avec des marchandises.**

Neuchâtel. 26 juin. Charles Dulché, à La Chaux-de-Fonds. Montres.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„RHENANIA“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Köln a. Rh.
Das Rechtsdomizil für den Kanton Zürich wird verzeigt bei den Herren Isler & Cie, Bahnhofstrasse, in Winterthur, in Ersetzung des Herrn E. Linker in Zürich.

Im Auftrage der Direktion:
Jacot frères & O. Kurz.

(D. 69)

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkureröffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung an stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige bewohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1008/9^a)

Gemeinschuldner: Käeser, Joh.-Ulrich, Möbelhändler, wohnhaft Militärstrasse 106, in Zürich III.
Datum der Konkureröffnung: 14. Juni 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 29. Juni 1899, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «zum Posthof», Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 24. Juni 1899.

Gemeinschuldner: Strauss, Friedrich, Lederhändler, wohnhaft Staufacherstrasse 9, in Zürich III.
Datum der Konkureröffnung: 14. Juni 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 30. Juni 1899, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «zum Posthof» an der Bäckerstrasse in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 24. Juli 1899.

Kt. Luzern. Konkursamt Schüpfheim. (1028)
Gemeinschuldnerin: Frau Bucher-Elmiger, Marie, Modes, in Schüpfheim.
Datum der Konkureröffnung: 10. Juni 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 7. Juli 1899, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus «zum Rössli» in Schüpfheim.
Eingabefrist: Bis und mit 28. Juni 1899.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (1036)
Gemeinschuldner: Warmund-Time, Heinrich, Inhaber der erloschenen Firma H. Warmund, Bild- und Uhrenhandlung, in Basel.
Datum der Konkureröffnung: 3. Juni 1899, zweitinstanzlich bestätigt vom 19. Juni 1899.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 18. Juli 1899.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechkraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (1034)
Gemeinschuldner: Kollektivgesellschaft Brückner & Koerner, Schreiberei, Birmsendorferstrasse 420, in Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 633).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 8. Juli 1899.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1046)
Failli: Normand, François-Honoré, marchand de tabacs, Grand rue, n^o 10, à Genève (F. o. s. du c. 1899, page 703).
Délai pour interter l'action en opposition: 8 juillet 1899 inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Wülflingen in Winterthur. (989^a)
Gemeinschuldner: Hagenbucher, Friedrich, Küfer, wohnhaft an der Bachmannstrasse Nr. 65 in Veltheim.
Einspruchsfrist: Bis und mit 1. Juli 1899.

Kt. Freiburg. Konkursamt des Sensebezirks in Tafers. (1042)
Gemeinschuldnerin: Neuhaus, Maria, geb. Kolly, Ehefrau des Johannes, in Giffers
Einspruchsfrist: Bis und mit 8. Juli 1899.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1035)
Failli: Flach, restaurateur, à Versoix.
Délai d'opposition à la clôture: 8 juillet 1899 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Stäfa. (1043)
Gemeinschuldner: Geering-Reif, Joh., Handlung, in Stäfa (S. H. A. B. 1899, pag. 511).
Datum des Schlusses: 20. Juni 1899.

Kt. Luzern. Konkursamt Reiden-Pfaffnau in Reiden. (1044)
Gemeinschuldnerin: Frau Bösch, Kath., geb. Widmer, Negociantin, in Langnau.
Datum des Schlusses: 26. Juni 1899.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Schaffhausen. (1029)
Gemeinschuldnerin: Fischer, Sophie, Spezerei-, Käse-, Butter-, Woll- und Baumwollenwaren-Handlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. 1899, pag. 201).
Datum des Schlusses: 22. Juni 1899.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (1032/33^a)

Aus Auftrag des Konkursamtes Arlesheim, als Verwalterin der Konkursmasse des Pfister, Karl, Gärtner, in dort, werden Dienstag, den 25. Juli a. c., nachmittags 5 Uhr, im Restaurant «zur Tramstation» des J. Trüb öffentlich versteigert: Ca. 1 Hektar, 37 Aren und 70 m² (ca. 4 Jucharten, 1 Vierling) Acker, Wiesen und Holz im Gut und in der Eichhalden, Eierbrecht, Hirslanden. Grenzen und Servituten laut Grundprotokoll.
Die Gantbedingungen können vom 15. Juli a. c. an hierorts eingesehen werden.

Aus dem Konkurse über die Firma C. Hoffmann u. Cie, Motorenwagenfabrik, Forchstrasse, in Hirslanden-Zürich V (S. H. A. B. 1899, pag. 847), werden Dienstag, den 25. Juli a. c., nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «zur Tramstation» des J. Trüb öffentlich versteigert: 36 Aren Wiesen in der mittleren Gemeinerin, im Gemeindebanne Albisrieden. Grenzen laut Grundprotokoll.
Die Gantbedingungen liegen vom 15. Juli a. c. an hierorts zur Einsicht offen.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (1041)
Gemeinschuldner: Kollektivgesellschaft Brückner & Koerner, Schreiberei, Birmsendorferstrasse Nr. 420, in Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 633).
Gantag: Freitag, den 28. Juli 1899, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant «Blumenau» des Herrn Bosshard-Spiess, im Heuriedt, in Zürich III.
Gantobjekte:

- 1 Wohnhaus mit Zinnenanbau an der Birmsendorferstrasse Nr. 420, in Zürich III, unter Nr. 643, für Fr. 13,500 asssekuriert.
- 1 Werkstattgebäude mit Keller daselbst, unter Nr. 1309, für Fr. 12,300 asssekuriert.
- 14 Aren 13,5 m² Gebäude, Lagerplatz und Hofraum (Flurbuch Nr. 2899).
Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 27. Juni 1899 an.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern. *Gerichtspräsident von Willisau.* (1037)
Schuldner: Loosli, Andreas, Sohn, Handelsmann, in Gettnau (S. H. A. B. 1899, pag. 618).
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 8. Juli 1899, nachmittags 1 Uhr, im Gasthause «zum Sternen» in Willisau.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.

Ct. de Berne. *Président du tribunal de Courtelary.* (1047)
Débiteur: Egli, Jean, négociant, à St-Imier (F. o. s. du c. 1899, page 736).
Date de l'homologation: 15 juin 1899.

Kt. Luzern. *Obergericht des Kantons.* (1039/40)
Schuldner: Albiez, Valentin, Baugeschäft, in Luzern (S. H. A. B. 1899, pag. 308).
Datum der Bestätigung: 20. Juni 1899.
Schuldner: Brunner, Alois, Tapezierer, in Luzern.
Datum der Bestätigung: 24. Juni 1899.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich. Konkursrichter.* (1030)
Konkursdekret.

Der Konkursrichter des Bezirksamtes Zürich hat unterm 24. Juni 1899, vormittags 11 Uhr, in Sachen der Remington Sholes C^{te} m. b. H. in Berlin, Gläubigerin, gegen Häderli, Hans, Agentur und Kommission, Thalacker 11, in Zürich I (S. H. A. B. 1899, pag. 828), dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Schuldner, betreffend Gesuch um Konkurseröffnung, verfügt:

- 1) Ueber genannten Hans Häderli wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Zürich I mit dem Vollzuge beauftragt.
- 2) Diese Verfügung wird dem Häderli durch einmalige öffentliche Bekanntmachung mitgeteilt.
- 3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret ist innert 10 Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich einzureichen.
Zürich, den 24. Juni 1899.

Im Namen des Konkursrichters,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: *Flachsmann.*

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich. Konkursrichter.* (1031)
Ediktalladung.

Gegen Thomas, Heinrich, Baumeister, wohnhaft gewesen zum Seebacherhof, in Seebach, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, hat die Hypothekarbank Winterthur, gestützt auf Art. 190 des Konkursgesetzes, für ihre Kapitalzinsforderung von Fr. 2050 das Konkursbegehren gestellt. Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Samstag, den 1. Juli 1899, vormittags 11 Uhr. Es steht dem Schuldner frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Sihlramtsgebäude, Selnaustrasse Nr. 17, II. Stock, zu erscheinen. Im Falle Nichterscheinens wird auf Grundlage der Akten entschieden.
Zürich, den 24. Juni 1899.

Im Namen des Konkursrichters,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: *Flachsmann.*

Kt. Aargau. *Betreibungsamt Auw.* (1045)

Zahlungs-Befehl

für die ordentliche Betreibung auf Pfändung oder Konkurs.

Schuldner: Meier, Xaver, Sager.
Gläubiger: Gerichtskasse Muri, vertreten durch Villiger, Kassier.
Forderung: Fr. 15 nebst Kosten.
Forderungsurkunde nebst Datum oder Grund der Forderung: Urteil vom 4. Juli 1898. — Restanz.

Der Schuldner wird hiemit aufgefordert, binnen zwanzig Tagen nach Zustellung dieses Zahlungsbefehls den Gläubiger für obige Forderung samt Betreibungskosten (im bisher erlaufenen Betrage von 80 Rp.) zu befriedigen.

Will der Schuldner die Forderung oder einen Teil derselben oder das Recht, sie auf dem Betreibungswege geltend zu machen, bestreiten, so hat er dies innerhalb zehn Tagen nach Zustellung dieses Zahlungsbefehls dem unterzeichneten Betreibungsamte mündlich oder schriftlich zu erklären (Rechtsvorschlag zu erheben).

Sollte der Schuldner weder diesem Zahlungsbefehl nachkommen, noch Rechtsvorschlag erheben, so wird auf Verlangen des Gläubigers die Betreibung ihren Fortgang nehmen.

Auw., den 26. Juni 1899.

Betreibungsamt Auw.
Burkard.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 11,200. — 24. Juni 1899, 9 Uhr a.

Schniewind & Schmidt, Fabrikanten,
Elberfeld (Deutschland).

Elastische Schuhzüge.



N° 11,201. — 24 juin 1899, 8 h. a.

Clarke's Pyramid and Fairy Light Company, Limited, fabrique,
Londres (Grande-Bretagne).

Verre, soieries et lampes.

GRICKLITE

N° 11,202. — 24 juin 1899, 8 h. a.

Clarke's Pyramid and Fairy Light Company, Limited, fabrique,
Londres (Grande-Bretagne).

Métaux précieux (comprenant l'aluminium, le nickel, le métal Britannia, etc.) et imitations de métaux, porcelaine et poterie, chandelles (bougies) et lampes de nuit.

"CRICKLITE"

N° 11,203. — 24 juin 1899, 8 h. a.

Société anonyme des Fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus,
Le Locle (Suisse).

Caramel mou à la crème.



N° 11,204. — 24 juin 1899, 8 h. a.

Société anonyme des Fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus,
Le Locle (Suisse).

Caramel mou à la crème.



Fabriqué de pur Sucre Raffiné
et de la Meilleure Crème des Alpes Suisses

N° 11,205. — 24 juin 1899, 8 h. a.

Société anonyme des Fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus,
Le Locle (Suisse).

Caramel mou à la crème.



Nr. 11,206. — 26. Juni 1899, 8 Uhr a.

A. Pulvermann, Kaufmann,
Hamburg (Deutschland).

Wetz- und Schleifsteine.



Löschung. — Radiation.

La marque N° 11,094, enregistrée pour boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballages de montres, au nom de Petit Pierre & Co, à la Chaux-de-Fonds, a été radiée le 27 juin 1899 sur la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Viehversicherung in Zürich. Der eingehenden Bearbeitung der Zürcher Viehversicherungsstatistik von seiten des Kantonalen statistischen Bureaus (Chef E. Kollbrunner) entnehmen wir die folgenden Ausführungen: Dem Wunsche des Bundesrates bei Gewährung einer Subvention an die Kantonale Viehversicherung, «eine eingehende statistische Verarbeitung des gewonnenen Materials nach Geschlecht und Alter des versicherten Viehes, nach Art und Grösse der Schäden, sowie nach der erzielten Verwertung der von der Versicherung übernommenen Tiere u. s. w.» zu liefern, wird durch die Arbeit über die Ergebnisse der Viehversicherung in den beiden ersten Rechnungsjahren 1896 und 1897 in vollem Umfange entsprochen.

Der Kanton Zürich hatte am 20. April 1896 folgenden Viehbestand: Kälber bis 1/2 Jahr 12,423 Stück, Jungvieh von 1/2—1 Jahr 10,173 St. und Rinder über 1 Jahr 14,473 St. Zusammen 37,069 Stück. Kühe 52,979 St., Stiere und Ochsen 12,248 St. Total 102,296 Stück im Werte von Fr. 39,024,620. Der Schadenfälle waren 1896 2900 im Schadenbetrag von Fr. 526,070 und 1897 3202 im Schadenbetrag von Fr. 564,977. Im Verhältnis zur versicherten Anzahl der Tiere und deren Versicherungswerte ergeben diese Fälle der Anzahl nach 1896: 3,1, 1897: 3,4%, dem Wertbetrage nach 1,4, resp. 1,5%.

Was die Ursachen der Schadenfälle anbelangt, so machen die Tuberkulosisfälle von der Gesamtzahl aller Schadenfälle aus: 1896 eigentliche Tuberkulose 34,7%, im weitem Sinn 37,9%, 1897 eigentliche Tuberkulose 33,6%, im weitem Sinn 40,7%. Die nächstgrössten Anteile an den Schadenfällen kommen auf Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane 1896: 20,8%, 1897: 19,7%, Krankheiten der Verdauungsorgane 1896: 16,3%, 1897: 15,3%. Ausserliche Krankheiten und Unfälle 1896: 12%, 1897: 11,6%. Die Tuberkulosisfälle bei Kühen, als unsern Milchtieren, machen von den gesamten Schadenfällen bei Kühen aus: 1896 43%, gegen 37,9% beim gesamten Rindviehbestande, 1897 45,1%, gegen 40,7% beim gesamten Rindviehbestande. Für das Versicherungsjahr 1896 ist die prozentuale Häufigkeit der eigentlichen Tuberkulosis-Schadenfälle beim versicherten Rindviehbestande der einzelnen Versicherungskreise bezw. Gemeinden in einer Beilage kartographisch dargestellt.

Von den gesamten Einnahmen der Gross- und Kleinvieh-Versicherung, welche im Jahre 1896 Fr. 559,620, im Jahre 1897 Fr. 569,144 betragen, entfallen auf Prämien der Versicherten in jedem der beiden Jahre je 56,4%, auf staatliche Beiträge (von Bund und Kanton je 20%, dazu kantonale Specialbeiträge aus dem Versicherungsfond und Einnahmen vom Viehverkehr) im Jahre 1896 41,3%, anno 1897 42,8%.

Der Durchschnitt der Prämien aus beiden Jahren beträgt 0,8%, während z. B. der Verband der öffentlichen Versicherungsvereine in Elsass-Lothringen für 1896/97 die Prämien à 2% des Versicherungswertes fixierte.

Von den Ausgaben der Versicherung, welche für 1896 Fr. 518,692, für 1897 Fr. 547,287 betragen, entfallen auf Verwaltungskosten im Jahre 1896 14,7%, 1897 nur 12,3%, auf Schadenergütung hingegen 1896 83,7% und 1897 85,7%.

Zum Schluss wird betont, dass die Institution der obligatorischen Viehversicherung im Kanton Zürich bereits in den ersten paar Jahren ihres Betriebes sich als eine zweckmässige, die Interessen des Bauernstandes fördernde Einrichtung bewährt hat.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.		Oesterreichisch-Ungarische Bank.				
15. Juni.	23. Juni.	15. Juni.	23. Juni.			
Mark.	Mark.	Oesterr. S.	Oesterr. S.			
Metallbestand	928,083,000	926,642,000	Notencirculation	1,070,023,000	1,099,761,000	
Wechselportefeuille	758,386,000	861,459,000	Kurzf. Schulden	626,936,000	695,687,000	
				15. Juni.	23. Juni.	
				Oesterr. S.	Oesterr. S.	
				Metallbestand	489,240,294	489,448,600
				Wechsel:		
				auf das Ausland	24,971,712	25,810,815
				auf das Inland	139,067,867	144,266,749
				Notencirculation	638,502,330	641,366,060
				Kurzfall. Schulden	36,228,248	41,114,371

Annoncen-Pacht:
RUUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die viergespaltene Borgzelle.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne d'un quart de page.

„MOTOR“

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität
Baden (Schweiz).

Die Einlösung des am 1. Juli 1899 fälligen Coupons Nr. 2 unseres 4% Anleihe Serie I findet vom genannten Tage an statt:

- in **Baden** (Schweiz) bei der Bank in Baden,
- „ **Basel** bei den Herren Riggensbach & Cie.,
- „ **Bern** bei der Berner Handelsbank,
- „ **Luzern** bei der Bank in Luzern,
- „ **St. Gallen** bei den Herren Wegelin & Cie. (1136)
- „ **Winterthur** bei der Bank in Winterthur,
- „ **Zürich** bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie.,
und in Franken zum Tageskurse:
- „ **Frankfurt a. M.** bei den Herren Georg Hauck & Sohn,
- „ **Leipzig** bei der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt.

Baden (Schweiz), im Juni 1899.

Die Direktion.

Langenthal-Huttwil-Bahn.

Dividenden-Zahlung.

Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 24. Juni 1899 wurde die Dividende für die Aktien pro Rechnungsjahr 1898 auf Fr. 15 per Aktie festgesetzt.

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 9 kann diese Dividende von heute an bei unserer Hauptkasse in Huttwil bezogen werden. (1135)

Huttwil, den 23. Juni 1899.

Die Direktion.

LuganoMonte San Salvatore-Bahn.

Dividenden-Zahlung.

Die Herren Aktionäre werden hierdurch benachrichtigt, dass die Dividende für das Betriebsjahr 1898 im Betrage von Fr. 20.— per Aktie (Coupon Nr. 10) vom 1. Juli hinweg erhoben werden kann bei der

Tit. Tessiner Kantonalbank Lugano.

Lugano, den 23. Juni 1899. Für den Verwaltungsrat:
(1134)Der Präsident:
J. Blankart.

Luftkurort Arosa.

Graubünden-

Hôtel und Pension Rhaetia

mit Dépendance „Villa Germania“.

Komfortables Haus in geschützter, sonniger Lage, mit herrlichem Gebirgs panorama. Gut möblierte Zimmer. Balkonzimmer. Gedeckte Terrassen. Centralheizung. Vorzügliche Verpflegung.

(718)

B. Kläusli-Wild.

Bekanntmachung

im Sinne von Art. 665 des Schweiz. Obl.-Rechts.

Die Generalversammlung der Allgemeinen Actienbaugesellschaft Zürich in Zürich vom 6. Juni 1899 hat die Auflösung dieser Gesellschaft beschlossen und die Durchführung der aussergerichtlichen Liquidation einer fünfgliedrigen Kommission übertragen, worüber auf den Eintrag im Handelsregister verwiesen wird.

Die Gläubiger der Allgemeinen Actienbaugesellschaft Zürich werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Gesellschaft bei der Direktion derselben anzumelden innert drei Monaten.

Zürich, den 10. Juni 1899.

Allgemeine Actienbaugesellschaft Zürich.

Der Präsident der Liquidat.-Kommission:

Rubli.

(1090)

Konsortium englischer Kapitalisten,

das über viele Millionen Franken verfügt, wünscht bedeutende und gut geleitete industrielle oder kaufmännische Unternehmungen in der Schweiz, welche nachweisbar in den letzten Jahren eine befriedigende Nettorendite abgeworfen haben und weiterer Ausdehnung fähig sind, zum Zweck der Umwandlung in Aktiengesellschaften **käuflich zu erwerben**. Die bisherigen kaufmännischen und technischen Leiter der betreffenden Etablissements werden zu günstigen Bedingungen von der neuen Gesellschaft engagiert. Das gleiche Konsortium ist geneigt, **gegen erste Hypothek** auf in **Verkehrszentren** liegende grosse Immobilien Kapitalien in bedeutenden Posten zu verhältnismässig billigem Zinsfuss auf eine Reihe von Jahren fest auszuleihen. Ein Vertrauensmann des Konsortiums in London hält sich gegenwärtig in Zürich auf.

Schriftliche Offerten von Selbstinteressenten, welchen **strengste Diskretion** zugesichert wird, sind, mit nähern Angaben über die offerierten Objekte, zu richten an den Beauftragten: (1137)

A. Laurer, Vermittlungs-Comptoir,
Zürich, Kappelerstrasse 17.

(Früher Chef des Centralbureau des Schweiz. Kaufm. Vereins.)

Henri Hüni im Hof à Horgen.

(480b) Tannerie fondée en 1728 Fabrique de courroies

Fournisseur des plus grands établissements.

Adr. télégr.: Tannerie Horgen.

Téléphone.

Hypothekbank in Winterthur mit Filiale in Zürich.

Prospekt

betreffend

Emission von 5000 neuen Aktien à Fr. 500.— nominell.

In § 5 der von der Generalversammlung der Aktionäre vom 8. April ds. Js. genehmigten neuen Statuten ist das Grundkapital unserer Anstalt auf 15 Millionen Franken festgesetzt, eingeteilt in 30,000 Inhaberaktien von je 500 Franken. Von letzteren sind 20,000 Stück begeben und mit 10 Mill. Franken voll einbezahlt. Durch Beschluss obenerwähnter Generalversammlung wurde der Verwaltungsrat beauftragt, von den übrigen 10,000 Stück einzuweisen die Hälfte mit 2 1/2 Millionen Franken nominell zur Emission zu bringen, wobei den derzeitigen Aktionären ein Vorrecht im Verhältnis ihres Aktienbesitzes eingeräumt werden soll.

In Ausführung dieses Beschlusses hat der Verwaltungsrat die Bedingungen für die Ausgabe von

5000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien von Fr. 500.— nominell

wie folgt festgesetzt:

- 1) Der Besitz von 4 alten Aktien berechtigt zur Zeichnung je eines neuen Aktientitels.
- 2) Der Emissionskurs der neuen Aktien beträgt Fr. 580.—. Davon sind
Fr. 80.— Aufgeld bei der Zeichnung
„ 300.— vom 1. September bis Ende Oktober 1899 und
„ 200.— vom 1. September bis Ende Oktober 1900
einzu zahlen.
- 3) Die Einzahlungen (exklusive Aufgeld) werden vom Tage der Entrichtung an bis 31. Dezember 1900 zu 5% p. a. verzinst. Das auf die einbezählten Beträge bis nächstfolgenden 31. Dezember entfallende Zinsbetreffnis wird jeweilen bei den Einzahlungen in Abrechnung gebracht.
- 4) Die Bescheinigung der geleisteten Einzahlungen geschieht auf einem auf den Namen des Zeichners lautenden Interimsschein. Derselbe wird nach der letzten Einzahlung gegen den oder die neuen Aktientitel ausgetauscht. Bevor Fr. 300.— des Nominalbetrages jeder Aktie einbezahlt sind, darf der Interimsschein ohne Zustimmung der Hypothekbank in Winterthur weder veräußert noch verpfändet werden.
- 5) Verspätete Einzahlungen haben die Berechnung eines Verzugszinses von 5% zur Folge. Wer trotz wiederholter Mahnung (§§ 634 und 635 des Schweiz. Obl.-R.) eine Einzahlung unterlässt, würde seines Anrechtes aus der Zeichnung verlustig erklärt.
- 6) Die neuen Aktien sind zum erstenmal pro 1901 dividendenberechtigt. Die Besitzer derselben erwerben das Stimmrecht mit der Volleinzahlung.
- 7) Von dem erhobenen Aufgeld fallen Fr. 250,000.— = 10% des neu emittierten Aktienkapitals in den Reservefond. Der Mehrbetrag wird nach Abzug der Emissionsspesen der Specialreserve gutgeschrieben.
- 8) Die Zeichnungen haben zu geschehen

vom 19. bis 30. Juni 1899

in Winterthur: an unserer Kasse,
„ Zürich: bei unserer Filiale (Bahnhofplatz Nr. 1),
„ Basel: bei den Herren C. Lüscher & Co.

Die Einzahlungen sind ebenfalls bei diesen Stellen zu leisten. Die erforderlichen Anmeldungsscheine können bei denselben bezogen werden. Auf den Zeichnungsscheinen sind die Nummern der alten im Eigentum des Zeichners befindlichen Aktien deutlich vorzumerken.

- 9) Diejenigen Aktien, welche die Aktionäre aus irgend einem Grunde nicht beanspruchen, resp. nicht voll einzahlen, wird der Verwaltungsrat zu einem von ihm noch zu bestimmenden Kurse, welcher jedoch nicht weniger als Fr. 580.— betragen darf, begeben.

Winterthur, den 29. Mai 1899.

Namens des Verwaltungsrates der Hypothekbank in Winterthur,

Der Präsident:

R. Huggenberg.

Der Direktor:

Wettstein.

(1058)

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg (Aktiengesellschaft) Olten.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

vierten ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 15. Juli 1899, nachmittags 3 1/2 Uhr, in unser Bureau in Olten eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1898/99, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Neuwahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 8. Juli an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 10. bis 13. Juli bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Aarau bei der Aargauischen Kreditanstalt,
„ Baden „ „ Bank in Baden,
„ Luzern „ „ Luzerner Kantonalbank,
„ Solothurn „ „ Solothurner Kantonalbank,
„ Zürich „ „ Bank in Baden, Filiale Zürich,
„ Olten auf dem Bureau der Gesellschaft.

Olten, den 28. Juni 1899.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

A. Künzli.

(4105)

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

Laut Beschluss des Verwaltungsrates vom 3. März 1899 sollen die zweiten 50% auf den 140 Aktien der II. Serie Nr. 121—260 ebenfalls einberufen werden; die Inhaber dieser Aktien werden deshalb ersucht, die betreffenden Einzahlungen bis Ende Juni a. c. (1123)

an die Herren Escher u. Rahn, Thalacker 36, Zürich

leisten zu wollen.

Zürich, 10. Juni 1899.

Der Verwaltungsrat.

Falconnier's Patent-Glas-Bausteine

aus geblasenem Glase.

Vorzügliches, zweckmässiges Baumaterial
für Gewächshäuser, Veranden, Zwischenwände
zufolge ihrer starken Isolierfähigkeit.



Speziell geeignet für:

Oblichter, Stallfenster, Fenster und Zwischenwände in Wein- und Brauereikellern etc.
sowie für möglichst schalldichte (Telephon) Gesprächskästen.

Grösste Widerstandsfähigkeit gegen Feuerwirkung.

Prospekte und Preislisten durch

E. BAUMBERGER & KOCH, Basel,

Baumaterialienhandlung,

(812)

Vertreter für die Nord-, Ost- und Centralschweiz.

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken **4 1/2 %**
Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses